



Hospital Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter John & Dr. Martina John

*Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus*

Eine ausgestreckte Hand

Liebe Freunde,
in unserer Eröffnungsrede nannten wir das Amphitheater eine ausgestreckte Hand der Freundschaft zwischen katholischen und evangelischen Christen, Peruanern und Deutschen, Reichen und Armen, Quechua-Indianern und Mestizen. Sein Hauptziel ist es, Hoffnung zu wecken in einer

Region Perus, die von einigen politischen Kommentatoren als eine vergessene Gegend bezeichnet wird! Trotz aller Unsicherheiten gibt es eine feste Grundlage für jeden von uns. Gott ist da und er liebt uns, er wird uns niemals im Stich lassen. Diese Botschaft wird heute und zukünftig von diesem Amphitheater ausgehen!
Ihre Martina & Klaus-Dieter John

Tausende bei der Einweihung des Amphitheaters von Diospi Suyana

Sie kamen zu Fuß, im Auto und zusammengepfercht auf Lastwagen. Alle wollten sie bei der Eröffnung des Freilichttheaters neben dem Krankenhaus dabei sein.

Das sechsstündige Programm aus Musik, Ansprachen, Folklore und Film bot alles, was das Herz begehrt. Über 750 Freiwillige

haben beim Bau der Anlage mitgewirkt. Ihnen wurde genauso gedankt wie den Spendern der Web-Seite „Jesus.de“, die einen Großteil der benötigten Gelder gesammelt hatten. Kann es ein besseres Projekt internationaler Zusammenarbeit geben?



Volles Haus und beste Stimmung beim Fest



◀ 30 Helfer verteilten belegte Brötchen an 3.000 hungrige Zuhörer

Das Spital - es wächst stetig

Unter den aufmerksamen Augen unseres Bauingenieurs Udo Klemenz entsteht ein Gebäude nach dem anderen.

Wir hoffen, dass der gesamte Rohbau bis Ende September errichtet sein wird. Etwa 40 % der Konstruktion sind geschafft. Ge-

meinsam mit Ihrer Hilfe und dem Segen Gottes wollen wir bis März 2007 die fehlenden 60 % bewältigen.



Kein Aprilscherz - am 1.4. kamen 58 zum 5. Mitarbeitertreffen

Sie wollen sich einfach nicht abschrecken lassen. Ärzte, Krankenschwestern und Handwerker trafen sich zu einem weiteren

Mitarbeitertreffen in Solms. Bis zum Jahresende wird das Team in Peru auf 20 freiwillige Mitarbeiter angewachsen sein.



▲ Diese Gesichter verraten alles - eine hochmotivierte Truppe voller Enthusiasmus

Nur 10 Tage nach dem Gruppenfoto links trafen Gerhard und Heike Wieland



in Peru ein. Zunächst werden sie in einer Sprachschule in Cusco Spanisch lernen. Sie sind nicht nur in der Krankenpflege fit, auch beim Abladen von 3.250 Cola-Flaschen bewiesen sie neulich ihre Stärken.



Die Werkstatt ist komplett

Unter Führung der Kaltenbachgruppe aus Lörrach sammelten 15 süddeutsche Unternehmen alle Gerätschaften für die Werkstatt des Missionsspitals. Zehn Tonnen feinste Ware im Wert von 50.000 Euro soll demnächst nach Peru verschifft werden. Jonathan Lenz und Jean-Pierre Schlageter von der Firma Kaltenbach werden im Juli alle Geräte an Ort und Stelle aufbauen.



Jonathan Lenz & Jean-Pierre Schlageter

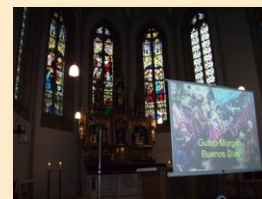
Eine Satellitenantenne



IMPSTAT-Peru, eine Firma aus dem Bereich der Telekommunikation, spendete eine große Satellitenschüssel für Internet und Telefonverbindungen. Alle monatlichen Gebühren werden ebenfalls von IMPSTAT übernommen. Dr. John traf den Präsidenten des Unternehmens neulich in einem Laden in Lima. Diese zufällige Begegnung mit folgenscherem Ausgang ist für uns ein Wunder Gottes.

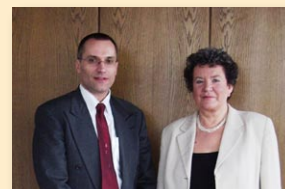
Der Trommler ist unterwegs

Auf seiner letzten Reise durch Deutschland im März/April stellte Dr. John gleich 40 mal in Kirchen, Schulen und Firmen seine große Frage: "Wollen Sie mithelfen?"



Am 6. April kurz vor seiner Rückreise nach Peru konnte er noch Prof. Dagmar Schipanski über die Fortschritte bei Diospi Suyana informieren. Sie ist Präsidentin der Deutschen Krebshilfe und des Thüringer Landtages.

Am 6. April kurz vor seiner Rückreise nach Peru konnte er noch Prof. Dagmar Schipanski über die Fortschritte bei Diospi Suyana informieren. Sie ist Präsidentin der Deutschen Krebshilfe und des Thüringer Landtages.



**Hospital
Diospi Suyana**



Indianerkinder in ihrer Hütte etwa zwei km vom Krankenhaus entfernt

Diospi Suyana e. V.
Hinweis »mildtätig«
BB Bank Karlsruhe
Konto-Nr. 5 394 031
BLZ 660 908 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BB Bank Karlsruhe
Konto-Nr. 5 367 565
BLZ 660 908 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10
64204 Darmstadt
mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender
Fon 01803- 684 399 667 (9 ct/Min)
Fax 01803- 684 399 038 (9 ct/Min)
mail info@diospi-suyana.org

Ausgabe Nr. 10/Mai 2006



Ein Dank an Sie alle

Alle Mitarbeiter von Diospi Suyana sind überzeugte Christen aus den unterschiedlichsten Kirchen und Gemeinden. Für viele von uns ist das Krankenhaus für die Quechua-Indianer Perus zu einer Leidenschaft geworden. Diese Liebe ist ein Ausdruck unseres Glaubens an Jesus Christus.

Egal, ob Sie für uns spenden, beten oder Ihre Daumen drücken, wir danken Ihnen von Herzen.

**Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus**